Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen

Wohnbauträger

Band: 68 (1993)

Heft: 9

Artikel: Genossenschaftliches Wohnen in Riehen

Autor: Würmli, Peter

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-106047

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

GENOSSENSCHAFTLICHES WOHNEN IN RIEHEN



Die Gemeinde Riehen ist vor allem als Villenvorort Basels bekannt. Weniger bekannt ist, dass auch die Wohngenossenschaften Riehens auf eine lange Tradition zurückblicken können. Bereits 1922 baute die Heimstätte Genossenschaft Niederholz eine erste Siedlung mit 46 Häusern. Heute sind von den 8816 Wohnungen in der Gemeinde 1234 oder 14 Prozent Genossenschaftswohnungen. Dies ist ein höherer Anteil als in der Stadt Basel mit rund 10 Prozent.

Die 1234 Genossenschaftswohnungen sind im Besitz von rund 30 verschiedenen Genossenschaften. Die meisten sind Mitglieder der Sektion Nordwestschweiz des SVW. Die Trägerschaft ist in einigen Genossenschaften politisch und konfessionell neutral, andere Genossenschaften lassen sich Parteien - vor allem SP, CVP und VEW oder kirchlichen Institutionen zuordnen.

Die Riehener Genossenschaften errichteten ihre Wohnungen in der Regel im Baurecht. Der Boden gehört vorwiegend dem Kanton Basel-Stadt, in einzelnen Fällen auch der Gemeinde Riehen. In den letzten Jahren hat die Gemeinde den genossenschaftlichen Wohnungsbau häufig mit A-fonds-perdu-Beiträgen oder Vergünstigungen des Baurechtszinses unterstützt.

WOHNÜBERBAUUNG VOGEL-BACH Die 38 Wohnungen umfassende Siedlung Vogelbach wurde von den Wohngenossenschaften Hera und Kettenacker gemeinsam erstellt. 1988 beschloss die Gemeinde Riehen, das Land im Baurecht an die beiden Genossenschaften abzugeben und den Bau mit einem A-fonds-perdu-Beitrag zu unterstützen. Gemeinde und Bauträger führten einen Architekturwettbewerb durch, den die Architekten Michael Alder und Partner gewannen. Sie realisierten in der Folge auch die Überbauung. Mit dem Bau der Siedlung wurde im April 1991 begonnen, im Herbst 1992 konnten die Wohnungen bezogen werden. Die Überbauung wurde mit WEG finanziert. Die grundverbilligte Miete beträgt heute für eine 31/2-Zimmer-Wohnung 1450 Franken monatlich, für eine 41/2-Zimmer-Wohnung 1700 Franken.

Die Siedlung Vogelbach besteht aus zwei identischen dreigeschossigen Teilen, die von den beiden Genossenschaften, d.h. von den in ihnen organisierten Bewohnern, getrennt verwaltet werden. Jeder Teil besteht aus vier Baukörpern: einem langgezogenen Baukörper mit 10 Maisonette- und Etagenwohnungen verschiedener Grösse und quer dazu drei kürzere Baukörper mit je drei 41/2-







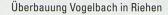
Stukkaturarbeiten Leichtbauwände Strukturputzarbeiten Decken in Holz, Metallund Mineralfaserplatten in Neu- und Umbauten

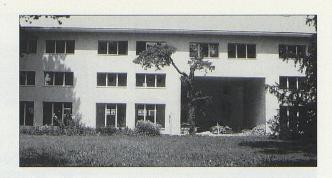


Schweizer Qualität aus der Arbonia-Forster-Gruppe.

Hermann Forster AG, Hauptstrasse 5, 4102 Binningen, Tel. 061/47 99 09







Zimmer-Etagenwohnungen. Durch die rechtwinklige Anordnung der einzelnen Gebäude entstehen Innenhöfe mit urbanem Charakter zur gemeinschaftlichen Nutzung (vgl. Bilder oben).

SIEDLUNG IM NIEDERHOLZ-BODEN Nach dem Kauf des Areals durch die Gemeinde Riehen erarbeitete 1990 die Metron Architekten AG eine Vorstudie über dessen zukünftige Nutzung. Die Gemeinde entschloss sich, mit der Wohnstadt Bau- und Verwaltungsgenossenschaft Basel als Baurechtsnehmerin zusammenzuarbeiten. Die Architekten Markus Gasser, Heini Glauser und Urs Deppeler von Metron wurden mit der weiteren Gestaltung und Ausführung des Projekts beauftragt. 1992 wurde mit dem Bau der Siedlung begonnen. Im Juni 1993 fand die Aufrichte

statt, Anfang 1994 sollen die Wohnungen bezogen werden.

In der Siedlung im Niederholzboden werden Wohnungen für verschiedene Haushaltsformen und Wohnansprüche miteinander kombiniert:

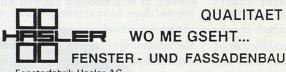
- vier Reiheneinfamilienhäuser im Wohneigentum
- o 30 Mietwohnungen verschiedener Grösse
- 10 Wohnungen für Körperbehinderte

Über das Grundstück wird ein langer Baukörper gelegt, der mit einem querliegenden Kopfbau beginnt (vgl. Bild auf Seite 62). Die leichte Diagonallage des Neubaus ermöglicht die Erhaltung eines grossen Rosskastanienbaums und einer Blutbuche. Grosse Teile des östlichen Vorplatzes werden auch den anliegenden Wohnhäusern als Freiraum zur Verfügung stehen. Mit dem Bau von zumietbaren Räumen soll auch nach Fertigstellung der Überbauung auf geänderte Wohnbedürfnisse reagiert werden können. Die Käufer der Reiheneinfamilienhäuser und die Mieterinnen und Mieter der Wohnungen sollen möglichst viel Einfluss auf die Verwaltung nehmen können. Gleichzeitig müssen sich die zukünftigen Mieterinnen und Mieter durch Zeichnung von Anteilscheinen an der Finanzierung der Siedlung beteiligen. Der Bau wird mit Bundeshilfe (WEG) und kantonalen Anschlusshilfen finanziert. Der grundverbilligte Mietzins einer 4-Zimmer-Wohnung beträgt 1792 Franken, für eine 5-Zimmer-Wohnung sind monatlich 2035 Franken zu bezahlen.

PETER WÜRMLI



Wir danken der Bauherrschaft für den Auftrag



Fensterfabrik Hasler AG 4106 Therwil Telefon 061 / 721 49 49

SCHÄFER SCHLOSSEREI + METALLBAU AG

- Sicherheitsabschlüsse Einstiegsicherungen Fenstergitter
- Wintergärten und vollisolierte Alu-Fenster-Eingangstüren
- Metallkonstruktionen
- Renovationen/Reparaturen

Herrengrabenweg 27, **4054 Basel** Telefon **061-30140 05** Fax **3014277**



